

2.2 Studien- und Berufswahlvorbereitung


Berufswahl ist keine einmalige Entscheidung, sondern ein langfristiger Prozeß. Die Schulkonferenz des Städtischen Gymnasiums beschloß daher ein umfassendes Konzept zur Studien- / Berufswahlvorbereitung.

Die Schüler werden von der Klasse 10 bis zum Abitur in der 13 kontinuierlich auf die Studien- / Berufswahlentscheidung vorbereitet. Sie erhalten Informationen über Studien- und Bildungsgänge, über Berufe und deren Anforderungen sowie über die Situation und Entwicklung auf dem Ausbildungsstellen- und Arbeitsmarkt.

10.2	<p>Elterninformation Jahrgangsstufe 10 Die Eltern werden über die Gesamtkonzeption der Berufs-/Studienvorbereitung in der Sekundarstufe II informiert. Speziell erhalten sie Informationen zur Organisation des Betriebspraktikums der Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 11</p>
10.2	<p>Planspiel: Zur Hinführung auf die Unterrichtsreihe „Studien- und Berufswahlvorbereitung“ führen die Schülerinnen und Schüler ein Planspiel durch. Anhand von Zeugnissen, Pressemitteilungen, Berufsinformationsblättern muß jeder Schüler für eine fiktive Spielperson eine Berufs- oder Studienwahl treffen. Die konkrete Arbeit erfolgt in Kleingruppen an der Rechnern der Schule. Ein Berufsberater des Arbeitsamtes wertet die Schülerentscheidung aus und setzt sie in Relation zur aktuellen Arbeitsmarktsituation.</p>
10.2	<p>Unterrichtsreihe „Studien- und Berufswahlvorbereitung“ im Fachunterricht Politik der Jahrgangsstufe 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundlagen und Probleme der sozialen Marktwirtschaft * Artikel 12 Grundgesetz; freie Berufswahl * Berufsorientierungen und Ausbildungsentscheidungen, wichtige Schritte in die moderne Arbeitswelt * Der Lehrstellenmarkt - eine hoffnungslose Sache, oder zeichnet sich eine Trendwende ab? * Die Lehre - für Abiturientinnen und Abiturienten eine immer attraktivere Alternative zum Studium? * Perspektiven und Anhaltspunkte für berufliche Entscheidungen
10.2	<p>Exkursionstag zum Berufsinformationszentrum Hamm (BIZ): Anschließend an die ausführliche thematische Behandlung im Politikunterricht besuchen die Schülerinnen und Schüler das BIZ. Sie sollen sich jetzt um eigene Berufswahlentscheidungen bemühen; insbesondere haben sie nun Gelegenheit, sich über die Berufe zu informieren, die sie für das Betriebspraktikum ins Auge fassen. Nach einem einführenden Referat zur Ausstattung des BIZ (Informationsmappen, Filme, Diaserien, Hörprogramme, Bücher, Videos, BIZ-Computer) erfolgt Einzelarbeit gemäß Arbeitsaufträgen unter Anleitung des Berufsberaters.</p>
10.2	<p>Informationen zur Organisation des Betriebspraktikum: Die Schülerinnen und Schüler erhalten detaillierte Informationen zum Organisationsablauf des Praktikums; insbesondere werden erörtert:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Betreuungslehrer * Jugendarbeitsschutzgesetz * Versicherungsschutz * Vorstellung in den Betrieben * Datenblätter * mögliche Einsatzorte und Fahrtkosten <p>Einstellungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt</p>

11.1 / 11.2	<p>Betriebspraktikum der Jahrgangsstufe 11</p> <p>Das zweiwöchige Schülerbetriebspraktikum (Ende Januar/Anfang Februar) bietet die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenzulernen und mit ihrer sozialen Wirklichkeit vertraut zu werden. Das Praktikum soll nicht zu einem bestimmten Beruf hinführen, es sollte aber in einem Berufsfeld stattfinden, das den Berufsvorstellungen nahe kommt. Die konkreten Erfahrungen können dazu beitragen, daß die Schülerinnen und Schüler ihre Eignung für bestimmte Berufsfelder und ihre wirklichen Interessen und Neigungen realistischer einschätzen. Auch ist es möglich, daß eine Suche nach Alternativen initiiert wird.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von Lehrkräften der Schule betreut. Berichte und Fragebögen ermöglichen eine inhaltliche Gegenüberstellung der persönlichen Vorstellungen und den konkreten Realerfahrungen.</p>
11.2	<p>Auswertung des Betriebspraktikums</p> <p>Um die Erfahrungen des Praktikums untereinander auszutauschen und Eindrücke an die Mitschüler weiterzugeben, erfolgt eine Auswertung des gesamten Betriebspraktikums sowie eine Ausstellung für Mitschüler, Lehrer und Eltern.</p> <p>Eine standardisierte Umfrage liefert statistische Daten zu den Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe.</p>
10.2 - 13.2	<p>Berufsberatung am Elternsprechtag</p> <p>Zwei Abiturientenberater des Arbeitsamtes informieren interessierte Schülerinnen und Schüler in Einzel- oder Gruppengesprächen über</p> <ul style="list-style-type: none"> * Wege und Hilfen zur konkreten Berufswahlentscheidung * allgemeine Fragestellungen der Studien- und Berufswahl * spezielle Fragen, die sich aus individuellen Zielsetzungen und Studienabsichten ergeben * Terminabsprachen für weitere Einzelberatungen
12.1	<p>Informationsveranstaltung der Berufsberater in den Leistungskursen</p> <p>Die Berufsberater informieren in den einzelnen Kursen über Hochschulzugang, Numerus Clausus, ZVS, Hochschultypen, Abschlüsse, Studiendauer, Förderungsmöglichkeiten.</p>
12.1	<p>Vorstellung verschiedener Berufsfelder</p> <p>Referenten aus Uni, Wirtschaft und Verwaltung informieren in einer Vortragsreihe im BIZ über verschiedene Berufe bzw. Berufsfelder (z.B. Architektur / Sozialarbeit / Maschinenbau / Betriebswirtschaft / Bankkaufmann...)</p>
12.2	<p>Bewerbungstraining / Vorstellungsgespräche</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Kamen werden Vorstellungsgespräche simuliert und detaillierte Hinweise zu Bewerbungs- und Einstellungsverfahren gegeben.</p>
12.2	<p>Testsimulation:</p> <p>Interessierte Schülerin und Schüler können unter realen Prüfungsbedingungen einen schriftlichen Test durchführen (Analogien, räumliches Vorstellungsvermögen, Zahlenreihen, Rechtschreibung, Konzentration, Allgemeinwissen, Rechenfertigkeiten...). In eine anschließenden Auswertung und Besprechung werden allgemeine Hinweise zu Testverfahren gegeben.</p>
13.1	<p>Besuch von Universität, Fachhochschule, Studienberatung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler besuchen im Rahmen eines Exkursionstages mit ihrem Leistungskurslehrer die Hochschule. Durch Besuch von Vorlesungen, Übungen und Praktika erhalten sie exemplarisch Einblicke in ein Studienfach. Der Studienberater der Hochschule oder der Fachschaft informiert über Studiengänge.</p>
13.1	<p>Gespräch mit Berufspraktikern</p> <p>Berufspraktiker, ehemalige Schüler, Studenten berichten über Studienalltag (Finanzierung, Unterkunft, ...), Jobsuche und Berufserfahrungen; Studien- und Prüfungsbedingungen werden exemplarisch vorgestellt.</p>

13.2	Informationen über Zivildienst / Wehrdienst Experten informieren im Berufsinformationszentrum zu den Themenbereichen <ul style="list-style-type: none"> * Zivildienst * Freiwilliges soziales Jahr * Freiwilliges ökologisches Jahr * Wehrdienst
13.2	Erstsemester - Informationswochen Verschiedene Fachhochschulen und Hochschulen des Landes NRW stellen sich in einer Vortragsreihe im Berufsinformationszentrum vor. Studieninteressierte erhalten Informationen über <ul style="list-style-type: none"> * Profil der Hochschule * Studienangebote * Immatrikulation * Organisatorische Besonderheiten * wichtige Ansprechpartner * soziale Rahmenbedingungen und Finanzierung

 Städtisches Gymnasium Kamen Berufs- / Studienwahlvorbereitung					
	10. Jahrgang	11. Jahrgang	12. Jahrgang	13. Jahrgang	
1. Halbjahr	Elterninformation		Informationsveranstaltung der Berufsberater in den Leistungskursen	Besuch von Universitäten, Fachhochschulen, Studienberatung	
	Planspiel		Vorstellung verschiedener Berufsfelder in einer Vortragsreihe im BIZ		Gespräch mit Berufspraktikern
	Unterrichtsreihe: „Studien- und Berufswahlvorbereitung“			Bewerbungstraining / Vorstellungsgespräch	Informationen über Zivildienst Wehrdienst
	Exkursion zum BIZ				
	Betriebserkundung		Betriebspraktikum <i>(letzte Woche 11.1 + erste Woche 11.2)</i>		
2. Halbjahr	Alternativen zur gymnasialen Oberstufe	Auswertung des Betriebspraktikums		Erstsemester – Informationswochen	
	Informationen zur Organisation des Betriebspraktikum				
Berufsberatung an den Elternsprechtagen Fachliteratur in der Schulbibliothek Informationsschriften in der Auslage					